



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 13. März 2025

Spezifische Fahrtrainings für E-Auto-Fahrerinnen und -fahrer

Die Fahrdynamik bei Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechnologien unterscheidet sich von denjenigen der klassischen Verbrennerfahrzeuge. TCS Training führt deshalb die neuen Kurse «ElectDrive» ein, vor allem auf Nachfrage von Unternehmen, die ihren Fuhrpark dementsprechend ausgerichtet haben.

Immer mehr innovative Unternehmen setzen beim Fuhrpark auf alternative Antriebstechnologien. Einerseits weil sie Interesse haben, die Emissionen zu senken und einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten wollen. Andererseits gehen mit einem Umstieg auf alternative Antriebe auch Vergünstigungen einher, die bei hohen Treibstoffkosten interessant sein können. Entsprechend ist die Nachfrage nach spezialisierten Fahrtrainings entstanden, der TCS Training nun mit dem neuen Kurs «ElectDrive» für Personenwagen nachkommt.

Andere Fahrdynamik

Der Kurs ist auf Fahrerinnen und Fahrer ausgerichtet, die kein klassisches Verbrennerfahrzeug, sondern ein Fahrzeug mit alternativer Antriebstechnik wie Batterie-, Hybrid- oder Plugin-Hybrid-Elektrofahrzeuge (BEV, HEV, PHEV) fahren. Bei diesen Fahrzeugen wird das Beschleunigungsvermögen anders wahrgenommen. Auch das teilweise lautlose Fahren birgt Vor- und Nachteile, auf die man sensibilisiert sein muss. Bei dem Tagestraining werden die Einflussfaktoren von «one-pedal-drive» vermittelt, das Fahrverhalten mit dem unmittelbaren Einfluss auf die Rekuperation und allgemein das Beschleunigungs- und Bremsverhalten von E-Autos. Weiter enthält der Kurs Basiselemente eines Fahrtrainings wie Bremsen und Ausweichen oder Kurvenfahren.

«Die Technisierung und Teilautomatisierung der Fahrzeuge bedeutet nicht, dass man weniger aufmerksam im Strassenverkehr sein muss», kommentiert Adrian Suter, Leiter Bildung und Entwicklung. «Diese spezialisierten Kurse bringen Menschen mit gleichen Fragestellungen und Interessen zusammen.» Die Kurse werden in allen Zentren von TCS Training angeboten und stehen auch Privatpersonen offen.

Fahrtrainings als Teil der Unfallprävention

Mit dem Ziel der Verhütung von Unfällen setzt sich der Touring Club Schweiz seit über 100 Jahren für die Verkehrssicherheit ein. Das Engagement basiert auf drei Pfeilern: beim Menschen beginnend mit Erziehungshilfen für Schulen und Schutzmaterial für Kinder bis zur Aus- und Weiterbildung durch Fahrtrainings aller Altersstufen, durch Expertentests im Bereich Mobilität und Fahrzeug wie Reifen, Kindersitze oder E-Bikes sowie durch verkehrstechnische Beratung im Zusammenhang mit Infrastrukturen.

Kursangebot «ElectDrive»

Die spezialisierten Kurse finden in allen Zentren von TCS Training statt. Weitere Informationen [TCS Electdrive](#)

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden



und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.